



Herkunftskennzeichen Deutschland

Fitness-Test zur Herkunftskennzeichnung deutscher
Agrarprodukte

Stand: August 2026

GUTES AUS DEUTSCHER LANDWIRTSCHAFT

Seit 2024 gibt es die Herkunftskennzeichnung deutscher Agrarprodukte mit dem Herkunftskennzeichen Deutschland „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“ (GadL-Zeichen). 2025 wurde insbesondere für die Kennzeichnung verarbeiteter Produkte das Zeichen „Rohstoff aus deutscher Landwirtschaft“ (Rohstoff-Zeichen) entwickelt, wobei der Begriff „Rohstoff“ für den jeweils ausgelobten zeichenfähigen Rohstoff (bspw. Milch, Fleisch, Gemüse, etc.) steht.

Alle Regelungen für die Zeichen sowie die zeichenfähigen Rohstoffe finden Sie auf der Homepage: <https://herkunft-deutschland.de>.

Jeder aktive Lizenznehmer und/oder seine gemeldeten Betriebsstätten wird regelmäßig durch neutrale Kontrollorganisationen auf Einhaltung der Vorgaben kontrolliert. Dies wird im Rahmen der Auditierung eines kooperierenden Standards durchgeführt, so dass hier Synergiemöglichkeiten genutzt werden können. Die Lizenznehmer können aus den kooperierenden Standards frei wählen, mit welchem Standard die Zusatzkontrolle für die Herkunftskennzeichen Deutschland kombiniert werden soll. Sollte kein kooperierender Standard im Unternehmen vorhanden sein, kann auch eine Kombination mit der EU-Öko-Kontrolle vorgenommen werden.

Damit Sie als Lizenznehmer wissen, was bei der Zusatzkontrolle für „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“ auf Sie zu kommt, haben wir diesen Fitness-Test entwickelt. Nach dem Test wissen Sie, wie fit Ihr Unternehmen für die anstehende Zusatzkontrolle abschneidet und ob Sie ggf. noch etwas nachjustieren müssen.

ZIELGRUPPE

Der Fitness-Test richtet sich an Mitarbeitende der Unternehmen, die die Herkunftskennzeichen Deutschland aktiv nutzen (Lizenznehmer und/oder gemeldete Betriebsstätten). Die ZKHL empfiehlt, diesen Fitness-Test im Rahmen der Eigenkontrolle einmal pro Kalenderjahr in jeder Betriebsstätte, die das Zeichen aktiv nutzt, durchzuführen. Ähnliche Fragen stellen auch die Auditierenden bei der regelmäßigen neutralen Kontrolle.

Der Test dient als Hilfestellung, um die Funktionsfähigkeit des Kennzeichnungs- und Rückverfolgungssystems zu testen. Seien Sie bei allen Antworten ehrlich zu sich selbst und kreuzen Sie auch ruhig ‚Weiß nicht‘ an, wenn Sie die Antwort wirklich nicht wissen. Am Schluss können Sie dann selbst entscheiden, ob und wo Sie noch ‚Trainingsbedarf‘ haben. Gerne stehen wir Ihnen hierbei zur Verfügung.

Wenn Sie die von Ihnen ausgewählten Test-Artikel oder bestimmte ausgelobte Angaben nicht bis auf den Wareneingang zurückverfolgen können, gibt es eine Lücke in Ihrem System. Diese sollten Sie schnellstens schließen.

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen Ihr ZKHL-Team!

Übrigens: Gerne nehmen wir Anregungen zur Verbesserung des Fitness-Tests entgegen.

Wir freuen uns über Ihre E-Mail (info@herkunft-deutschland.de).

Welche zeichenfähigen Rohstoffe werden in Ihrem Betrieb für welches Zeichen verarbeitet?			
Bitte ankreuzen, ggf. konkretisieren	NEIN	GADL-ZEICHEN	ROHSTOFF-ZEICHEN
Fleisch o Rind, o Kalb, o Schwein, o Huhn, o Pute, o Gans, o Ente, o Perlhuhn			
Milch			
Eier			
o Obst, o Gemüse, o Kartoffeln, o Pilze, o Kräuter, o Getreide, o Hülsenfrüchte, o Ölsaaten			
Zucker			
Honig			
Fruchtsaft			
o Topfpflanzen, o Schnittblumen			

Grundsätzliches	Ja	Nein	Weiß nicht
Kennen Sie alle Ihre Lieferanten, die Ihnen die zeichenfähige Rohware oder bereits ausgezeichnete Fertigware liefern? Idealerweise haben Sie die Lieferanten in einer Liste zusammengefasst, die stets aktuell gehalten wird			
Werden alle Dokumente im Zusammenhang mit der Auslobung der Herkunftskennzeichen Deutschland mindestens 1 Jahr aufbewahrt? Dazu gehören Warenein- und Warenausgangsdokumente (z.B. Lieferscheine (auch elektronisch)) sowie alle Dokumentation von Prozessen im Unternehmen, in denen ggf. Chargen gebildet oder neue Produkte erstellt werden.			
Sind Ihnen die Zeichenkriterien für die von Ihnen vermarkteten Produkte bekannt? (Gerne hier aufschreiben und am Ende mit dem Kriterienkatalog auf https://herkunft-deutschland.de vergleichen)			
Sind die Mitarbeitenden dieser Betriebsstätte innerhalb der letzten 12 Monate zu den Herkunftskennzeichen Deutschland geschult worden?			
Wie heißt Ihre neutrale Kontrollstelle?			
Welches kooperierende Prüfsystem nutzen Sie?			

Landwirtschaftliche Betriebe und Imker, die gleichzeitig Zeichennutzer sind, erzeugen die zeichenfähigen Rohstoffe selbst. Sie benötigen keine Dokumentation des Wareneingangs.

Wareneingang	Ja	Nein	Weiß nicht
Damit Ihr Vermarktungsprodukt korrekt mit den Herkunftskennzeichen Deutschland gekennzeichnet werden kann, müssen Sie im Wareneingang prüfen, ob die gelieferten Rohstoffe / Produkte den Zeichenkriterien entsprechen. Idealerweise liefert Ihr Lieferant diese Daten auf der Verpackung mit. Prüfen Sie das Vorhandensein der Zeichenkriterien im Wareneingang?			

Sind die Zeichenkriterien im Wareneingangsdokument aufgeführt? Dies ist notwendig, um Ihre Vermarktungsprodukte korrekt auf den Wareneingang rückverfolgen zu können, auch wenn das Originaletikett mit den Angaben nicht mehr vorhanden ist. Wenn der Lieferant diese Angaben nicht im Lieferschein dokumentiert, müssen Sie selbst eine Wareneingangsdokumentation aus der aufgebrachten Produktkennzeichnung erstellen.			
Eierpackstellen: Haben Sie für den Schlupf und die durchgängige Aufzucht der Legehennen in Deutschland einen Nachweis?			
Schlachthof und Fleischverarbeiter von Geflügelfleisch: Liegen Ihnen Informationen zu den Kriterien „Elterntierhaltung“ und „Schlupf“ vor?			
Schlachthof und Fleischverarbeiter von Schweinefleisch: Liegen Ihnen Informationen zum Kriterium „Land der Geburt“ vor?			

Warentrennung und Chargenbildung	Ja	Nein	Weiß nicht
Falls nicht ausschließlich zeichenfähige Rohware verwendet wird, muss gewährleistet werden, dass die zeichenfähige Ware von anderer (nicht zeichenfähiger) Ware während aller Prozesse im Unternehmen getrennt gehalten wird. Ist dies durch die üblichen Vorgänge im Unternehmen gewährleistet?			
Bei der Erstellung von Produkten bis zum vermarktungsfähigen zeichenfähigen Produkt darf <u>nur</u> zeichenfähige Ware vermischt werden. Ist dies durch die betrieblichen Vorgaben zur Chargenbildung gewährleistet?			
Sind diese Vorgaben schriftlich im Rahmen von Arbeitsanweisungen für alle (verantwortlichen) Mitarbeitenden einsehbar?			

Kennzeichnung	Ja	Nein	Weiß nicht
Werden Ihre Vermarktungsprodukte im Warenausgang eindeutig als zeichenfähige Rohware oder direkt mit dem GadL-Zeichen oder dem Rohstoffzeichen gekennzeichnet?			
Geben Sie dies auch in Ihren Lieferpapieren an?			

Machen Sie den Praxistest:

Nehmen Sie einen beliebigen Artikel aus Ihrem Warenausgang, der als „zeichenfähiger Rohstoff“ oder direkt mit dem GadL-Zeichen oder dem Rohstoff-Zeichen ausgezeichnet wurde und versuchen Sie, diesen Artikel eindeutig auf den Wareneingang (Lieferschein mit LS-Nr. und LS-Datum und Nachweis der Zeichenkriterien) zurückzuverfolgen. Dabei müssen alle Angaben, die Sie gegenüber Ihrem Kunden ausloben, in Ihrer Dokumentation aufgeführt sein. Bitte alle Daten genau abschreiben, nichts abkürzen oder dazu dichten.

Entnahmeort	
Artikel	
Herkunftskennzeichnung	☐ zeichenfähiger Rohstoff ☐ GadL-Zeichen ☐ Rohstoff-Zeichen
Herkunftsangaben auf der Verpackung	
Referenz-Nr. / Chargen-Nr. / Los-Nr.	
freiwillige Angaben (Rasse, Reife, Region, Kategorie, Qualitätszeichen, Haltungsform, etc.)	

Warenausgangsdokumentation (wenn bereits vorhanden), z.B. Lieferschein oder Kommissionierschein		
Wareneingangsdokumentation mit relevanten Daten: LS, eigenes WE-Formular (Bestätigung der Zeichenkriterien!) Lieferschein (LS): Lieferant LS-Nr. / Datum?		
Alle Herkunftskennzeichen Deutschland relevanten Angaben sind rückverfolgbar bis auf den Wareneingang	OK	Nicht OK

Und, hat es funktioniert? Bitte kreuzen Sie Ihre Auswertung unten an. Gern können Sie Ihren Test durch Fotos oder Kopien von Etiketten und Unterlagen ergänzen.

Auswertung:

- ☐ Alle Fragen konnten ohne Schwierigkeiten beantwortet werden. Der Testartikel konnte rückverfolgt werden: Super! – Ihre Betriebsstätte ist wirklich fit in der Umsetzung des Systems zur Kennzeichnung mit den Herkunftskennzeichen Deutschland.
- ☐ Einige Fragen konnten nur mit Schwierigkeiten beantwortet werden. Es wurde maximal 3 x „weiß nicht“ angekreuzt. Der Testartikel konnte rückverfolgt werden.
Sie sind recht gut, aber es gibt einige Wissenslücken. Bitte schließen Sie diese Wissenslücken in Ihrem eigenen Interesse. Informationen finden Sie auf der Homepage <https://herkunft-deutschland.de> Bitte überarbeiten Sie Ihre Arbeitsanweisungen.
- ☐ Viele Fragen konnten nur mit Schwierigkeiten beantwortet werden. Sie haben häufig „weiß nicht“ angekreuzt. Der Testartikel konnte teilweise oder nicht ganz rückverfolgt werden.
Achtung! Die Kennzeichnung mit den Herkunftskennzeichen Deutschland in Ihrer Betriebsstätte weist viele Lücken auf. Überarbeiten Sie Ihre QM-System im Hinblick auf diese Thematik.

Betriebsstätte (Name + Adresse):

Fitness-Test wurde ausgefüllt von (Name + Position im Unternehmen):

Datum:

Unterschrift:

Sie können uns gern den ausgefüllten Test per email zusenden, gern auch mit ergänzenden Fotos. Wir gucken uns alles an und melden uns für eine Auswertung bei Ihnen